



Die Deutsche Greifenwarte auf Burg Guttenberg

Die Deutsche Greifenwarte wurde 1970 errichtet. Damals zogen über 100 Greifvögel von der Burgfalknerei Hohenbeilstein zum Guttenberg um.

Beim Rundgang in den historischen Wehr- und Zwingeranlagen der mittelalterlichen Burg Guttenberg aus dem 12. Jahrhundert können die Besucher im Geierhof, dem Eulengraben und auf dem Adlerring die etwa 100 Greifvögel und Eulen aus nächster Nähe betrachten. Die freie Anbindehaltung, ohne störende Gitter, ermöglicht einen ungewohnten Blickkontakt zu den Vögeln. Ausführliche Hinweise finden sich auf den jeweiligen Infoschildern.

In den ständig aktuell erweiterten Ausstellungen werden in Vitrinen und auf großen Schautafeln mit Hilfe von Fotos, Präparaten, Computerzeichnungen und Grafiken die Schwierigkeiten und Erfolge der Zucht gezeigt und Einblick in die umfassenden Forschungsaufgaben des privaten Greifvogelzentrums gewährt. Ausstellungen über "Die Entstehung der Vögel" - "Adler in der Mythologie"- "Adler der 7 Meere" geben weitere Anregungen. Die Gefahren für die bedrohten Greifvögel durch den Menschen, die Zerstörung der Lebensräume und direkte Verfolgung, werden eindringlich dargestellt. Im „Greifengarten“ erzählen Skulpturen, Fotos und Bildstöcke aus fremden Ländern und Religionen von 10.000 Jahren Adlerkult.